

Bürgerstiftung zieht nach Umzug erste Bilanz

„Räume sind für uns ein Glücksfall“

LÜDINGHAUSEN. Die Bürgerstiftung Lüdinghausen hat endlich ein Zuhause. Und dafür ist sie dankbar. „Schon nach wenigen Wochen hat es sich gezeigt, wie wichtig und vorteilhaft die neuen Räume für uns sind“, zogen jetzt der Vorsitzende der Bürgerstiftung, Burkhard Kleffmann, und Dr. Hans-Wilhelm Kayser, Vorsitzender des Stiftungsrates, eine positive Bilanz der neuen Arbeitsbedingungen in den Räumen im Haus an der Kirchstraße 6b – im Innenhof des Durchgangs zwischen der Langenbrückenstraße und der Kirchstraße. Darauf macht die Stiftung jetzt in einer Pressemitteilung aufmerksam.

»Schon nach wenigen Wochen hat es sich gezeigt, wie wichtig und vorteilhaft die neuen Räume für uns sind.«

Bürgerstiftung

Zur Vorgeschichte: Das Gebäude an der Kirchstraße, in dem zuvor der Caritas-Laden untergebracht war, wurde von der „Ursula und Ferdi Kühlkamp-Stiftung“ der Bürgerstiftung und dem Heimatverein sowie weiteren Lüdinghauser Gruppierungen zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung gestellt. Architekt Bernd Sparenberg hat die Planung der Umbauten übernommen (die Redaktion berichtete). „Die Räume sind für uns ein Glücksfall“, sagt Kay-



Hereinspaziert: Dr. Hans-Wilhelm Kayser (l.) und Burkhard Kleffmann laden dazu ein, sich im neuen Domizil über die Ziele der Bürgerstiftung zu informieren.

Foto: Bürgerstiftung

ser. Er verweist darauf, dass hier nicht nur Vorstandssitzungen stattfinden. Auch die anderen Gremien der Stiftung, die mehr oder weniger autonom aktiv sind, führen hier ihre Besprechungen durch.

Für Kleffmann haben die Sitzungs- sowie Büro- und Depot-Räume noch eine weitere, wichtigere Funktion: „Die Stiftung hat damit eine eigene Adresse, die unabhängig von den jeweils handel-

den Personen ist.“ Diese Unabhängigkeit habe auch schon dazu geführt, dass weitere Zustiftungen eingegangen seien, freuen sich die Stiftungsmanager.

Damit nicht genug: Das neue Zuhause soll nach Angaben der Bürgerstiftung auch zu Informationszwecken genutzt werden. Wer sich über Ziele, Stiftungscharakter, Unterstützungsmöglichkeiten oder Förderanträge informieren will, kann dies

nach Terminabsprache in der „Geschäftsstelle“ der Bürgerstiftung im persönlichen Gespräch tun. Im dortigen Schaufenster sollen zudem bald Infos über einen Bildschirm eingespielt werden.

Für zwei kommende Veranstaltungen ist das neue Zuhause der Bürgerstiftung allerdings deutlich zu klein: Ein Vernetzungstreffen der Vertreter aller Bürgerstiftungen im Kreis Coesfeld findet in Billerbeck statt, und die Sit-

zung des Stifterforums – quasi die Mitgliederversammlung – soll am 5. Mai (Dienstag) im Heim des Klingenden Spiels in Seppenrade über die Bühne gehen. Damit soll auch deutlich gemacht werden, dass die Bürgerstiftung Lüdinghausen auch für das Rosendorf „zuständig“ ist.

Weitere Informationen finden Interessierte auf der Homepage.

www.buergerstiftung-luedinghausen.de